

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 31).

№ 31.

Danzig, den 1. August

1891.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**3125** Aufenthaltsnachforschung nach Arbeiter Frisch-  
geselle und Kubfütterer Eißelsti die 1886 in Pommern  
bienten, zu MI 155/90.

Dieselben sollen als Zeugen vernommen werden.  
Greifswald, den 16. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3126** Die Arbeiter Ernst Birtb und Jakob Brodda  
aus Bangritz-Colonie entziehen sich seit längerer Zeit  
der Fürsorge für ihre Familien.

Die Ortsbehörden und Gensdarmen werden ersucht,  
auf p. Birtb und Brodda zu vigiliren und den Aufent-  
haltsort derselben im Betretungsfalle dem Unterzeichneten  
mitzutheilen.

Bangritz-Colonie, den 20. Juli 1891.

Der Gutsvorsteher-Stellvertreter.

**3127** Es wird um schnelle Angabe des zeitigen  
Aufenthalts des Friedrich Wilhelm Johannes Hohenberg  
ersucht, der früher in Danzig wohnte und das Repariren  
von Schirmen, Kaffeemühlen, Porzellan und Gypsachen  
im Umherziehen betreibt. Demselben ist zugleich auf-  
zugeben, den Aufenthalt hier anzuzeigen, da sonst gegen  
denselben Steckbrief erlassen und seine Verhaftung erfolgen  
wird.

Liegenhof, den 20. Juli 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

**3128** Der Arbeiter Johann Grunwald aus Värch-  
walde entzieht sich seit längerer Zeit der Fürsorge für  
seine Familie.

Die Ortsbehörden und Gensdarmen werden er-  
gebenst ersucht, auf p. Grunwald zu vigiliren und im  
Betretungsfalle den Aufenthalt desselben dem Unterzeichneten  
gefälligst mittheilen zu wollen.

Värchwalde, den 22. Juli 1891.

Der Gemeindevorsteher.

Steckbriefe.

**3129** Gegen den Köthner Friedrich Kleinschmidt  
aus Paulsguth, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungs-  
hait wegen Hausfriedensbruchs, Beleidigung und Körper-  
verletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in  
das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den  
Akten V J 282/91 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 14. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3130** Der Matrose Max Otto Paul Köhler ist  
am 13. d. M. von dem ihm erteilten Urlaub nach  
Neufahrwasser nicht zurückgekehrt und liegt, da derselbe

bis jetzt nicht wieder zurückgemeldet ist, der Verdacht der  
Fahrensflucht vor.

Das Kommando ersucht die Polizeibehörden daher  
dienstergebenst, nach dem p. Köhler gefälligst Nachrechen  
anstellen und denselben im Betretungsfalle an die nächste  
Militärbehörde abliefern zu wollen.

Signalement: geboren zu Berlin (27. November  
1872), Alter 18 Jahre 7 Monate 19 Tage, Gestalt  
unterseht, Haare blond, Stirne hoch, Augenbrauen blond,  
Zähne gesund, Kinn rund, Gesichtsbildung breit, Gesichts-  
farbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Tötowirung linken Arm:  
Stern.

Matrosenanzug: Blaue Hose, blaues Hemde, Jacke,  
blaue Mütze.

Zoppot, den 18. Juli 1891.

Afchenborn,

Kapitain zur See und Kommandant.

**3131** Der Korrigende Arbeiter Wilhelm Taube  
ist vergangene Nacht von dem zur Anstalt gehörigen  
Gute Siegel entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und hier-  
her zurück zu führen.

Personal-Beschreibung: Geburtstag 11. März  
1837, Geburtsort Gorden Kreis Rosenbergr Westpr,  
Größe 1,70 m, Haare graumeliert, Stirn frei, Augen-  
brauen blond, Augen graublau, Bart rasirt, Zähne  
defekt, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund,  
Gestalt kräftig, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung: Anstaltskleider, gestempelt P. B. A.,  
außerdem wahrscheinlich ein gewöhnlicher Regenmantel  
und ein Hut (einem Schäfer gehörend), da diese Sachen  
seit der Flucht vermisst werden.

König, den 22. Juli 1891.

Der Direktor der Provinzial-Besserungs- und Land-  
armen-Anstalt.

**3132** Gegen den Arbeiter Wilhelm Brandhäuser,  
geboren am 20. Januar 1851 zu Mohrungen, welcher  
sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil  
der Strafkammer bei dem Königlichen Landgerichte zu  
Elbing vom 12. März 1891 erkannte Gefängnißstrafe  
von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht,  
denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß  
abzuliefern und zu den Akten L<sup>1</sup> 5/91 Nachricht zu geben.

Elbing, den 20. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.



**3133** Gegen den Hausknecht Karl Marx, zuletzt in Marienburg aufhaltsam gewesen, geb. am 9. October 1862 zu Balenhof Kreis Pr. Holland, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. IV D 173/91. Marienburg, den 15. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**3134** Der Wehrmann und Bauernsohn Hermann Biemens, zuletzt in Hegewald aufhaltsam, geboren den 10. Februar 1859 daselbst, evangelisch, ist durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 10. Juni 1891 des unerlaubten Auswanderens, Uebertretung gegen § 360<sup>3</sup> St.-G.-B. für schuldig befunden und deshalb unter Kostenlast mit dreißig Mark Geldstrafe eventl. zehn Tagen Haft bestraft worden.

Es wird ersucht, denselben, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, im Betretungsfalle, falls er die Zahlung obengenannter Geldstrafe nicht nachweisen oder Zahlung nicht leisten sollte, zu verhaften und zwecks Vollstreckung der substituirten Haftstrafe an das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten K 2/91 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 20. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3135** Gegen den Arbeiter Karl (Julius) Blant, dessen letzter Aufenthaltsort Fürstenaue gewesen ist, der der sich jetzt aber verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 22. October 1890 wegen Gefindepolizeicontravention erkannte Strafe von drei Mark eventl. einen Tag Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, den p. Blant im Betretungsfalle zu verhaften, und Zwecks Vollstreckung der erkannten Haftstrafe, falls derselbe nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafe nachweist oder Zahlung leistet, an das nächste Gericht abzuliefern, zu unsern Akten D 111/90 aber Anzeige zu machen.

Tiegenhof, den 13. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3136** Gegen den Knecht Wilhelm Friedrich Hermann Klud, früher in Czochoczyn, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, den p. Klud zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß einzuliefern, auch zu diesen Akten D 114/91 Nachricht zu geben.

Neustadt Westpr., den 11. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3137** Gegen den Stellmachergesellen Franz Dombrowski, zuletzt in Dirshauerwiesen aufhaltsam gewesen, am 29. Mai 1865 in Schwetz Kreis Strassburg Westpr. geboren, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 6. November 1890 erkannte Geldstrafe von 6 Mark, im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben, falls er die Zahlung der Geldstrafe nicht nachweisen kann, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, hierher aber zu den Akten D 222/90 Nachricht zu geben.

Dirschau, den 16. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3138** Gegen den Bäckergejellen Wilhelm Schielle, ohne Domizil, geb. am 20. Juli 1868 zu Schwalgendorf bei Saalfeld, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls vom Amtsgericht Riesenburg verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten J 1035/91 sofort Nachricht zu geben.

Beschreibung. Größe 1,68 m, Statur mittel, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesicht lang, Gesichtsfarbe gesund.

Sprache deutsch und polnisch.

Elbing, den 19. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3139** Der Bäckergejelle Heinrich Richard Müller, geboren am 7. Februar 1861 zu Gollub, welcher hier unter Polizeiaufsicht stand, hat sich von hier nach Bromberg abgemeldet, ist aber dort nicht eingetroffen. Es wird ersucht, von dem Aufenthalte des p. Müller dem unterzeichneten Amte Nachricht zu geben.

Amte Pelpin, den 24. Juli 1891.

Der Amtsvorsteher.

**3140** Gegen den Ackerpächtersohn Anton Schwarz aus Salza Kreis Löben, geboren am 26. August 1863 zu Turninen Kreis Küßel, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Fehlerlei verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten V J 138/91 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 16. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3141** Gegen folgende Reservisten, Wehrmänner und Ersatzreservisten erster Klasse:

1. Johann Beyer, 26 Jahre alt, zuletzt in Koloschin aufhaltsam,
2. Bonifacius Scharmach, 26 Jahre alt, zuletzt in Bitonia aufhaltsam,
3. Stanislaus Bruniecki, 24 Jahre alt, zuletzt in Klonowken aufhaltsam,
4. Michael Prengel, 32 Jahre alt, zuletzt in Klonowken aufhaltsam,
5. Johann Bojahr, 29 Jahre alt, zuletzt in Klonowken aufhaltsam,
6. Josef Midart, 28 Jahre alt, zuletzt in Klonowken aufhaltsam,
7. Josef Bergande, 31 Jahre alt, zuletzt in Wienitz aufhaltsam,
8. Julius Schmidt, 32 Jahre alt, zuletzt in Dreidorf aufhaltsam,
9. Johann Dittmer, 34 Jahre alt, zuletzt in Bresnow aufhaltsam,



10. August Ladowski, 25 Jahre alt, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
11. Johann Jala, 33 Jahre alt, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
12. Peter Wrobel, 28 Jahre alt, zuletzt in Schlachto aufhaltfam,
13. Johann Czaplewski, 26 Jahre alt, zuletzt in Br Stargard aufhaltfam,
14. Vincent Komor, 29 Jahre alt, zuletzt in Bresnow aufhaltfam,
15. Simon Grucza, 26 Jahre alt, zuletzt in Neufirch aufhaltfam,
16. Josef Wallaczewski, 30 Jahre alt, zuletzt in Barchnau aufhaltfam,
17. Johann Nowak, 26 Jahre alt, zuletzt in Rosenthal aufhaltfam,
18. Carl Stephan, 27 Jahre alt, zuletzt in Jouny aufhaltfam,
19. Eduard Blattlowsky, 28 Jahre alt, zuletzt in Br. Stargard aufhaltfam,
20. Ignaz Bieinski, 32 Jahre alt, zuletzt in Wilschblott aufhaltfam,
21. Karl Theodor Meier, 26 Jahre alt, zuletzt in Pienitz aufhaltfam,
22. Johann Piontkowski, 28 Jahre alt, zuletzt in Br. Stargard aufhaltfam,
23. Rudolf Meyer, 33 Jahre alt, zuletzt in Spengawalen aufhaltfam,
24. Johann Hinz, 28 Jahre alt, zuletzt in Klonowlen aufhaltfam,
25. Franz Tymrowski, 25 Jahre alt, zuletzt in Neudorf aufhaltfam,
26. Franz Bojahr, 31 Jahre alt, zuletzt in Klonowlen aufhaltfam,
27. Hippolit Scharwach, 25 Jahre alt, zuletzt in Wittonia aufhaltfam,
28. Peter Dodunski, 31 Jahre alt, zuletzt in Klonowlen aufhaltfam,

welche flüchtig sind und sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Br. Stargard vom 2. Juni 1891 erkannte Haftstrafe von je 10 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls sie nicht die principaliter erkannte Geldstrafe von je 50 Mark bezahlen werden. E 8 a /91.

Br. Stargard, den 15. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3142** Der Pionier — Zimmermann — Franz Eduard Dzhinski, geboren am 11. März 1854 zu Marienburg Kreis Marienburg, gedient von 1876 bis 1879 bei der 2. Compagnie Ostpr. Pionier-Bataillons Nr. 1 ist nach Entlassung aus der Besserungs-Anstalt Tapiau, welche am 30. April d. J. erfolgte, außer Kontrolle gekommen.

Alle Militär- und Civilbehörden werden daher ergebet ersucht, nach v. Dzhinski Ermittlungen anzustellen und ihn im Vernehmungsfalle anzuhalten, sich sofort

zum nächsten Bezirksfeldwebel an-, resp. beim Bezirksfeldwebel in Memel abzumelden.

Um Mittheilung vom Veranlaßten wird ebenmäßig ersucht.

Tiffit, den 24. Juli 1891.

Königliches Bezirks-Kommando.

**3143** Gegen folgende Reservisten und Ersahrservisten:

1. Johann Kozlowski, 26 Jahre alt, zuletzt in Neu-Eis aufhaltfam,
2. Adolf Louis Ziehlte, 28 Jahr alt, zuletzt in Gr. Ballubin aufhaltfam,
3. Johann Gustav Meier, 25 Jahr alt, zuletzt in Gorra aufhaltfam,
4. Julius Albert Einstedler, 28 Jahr alt, zuletzt in Kleischlau aufhaltfam,

welche flüchtig sind und sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Br. Stargard vom 2. Juni 1891 erkannte Haftstrafe von je 10 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls sie die principaliter erkannte Geldstrafe von je 50 Mark nicht bezahlen werden. (E 13/91).

Br. Stargard, den 15. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3144** Gegen den Arbeiter Johann Matuszewski, auch Matuszewial, zuletzt in Trzedez Kreis Culm, welcher flüchtig ist bezw. sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen Raubes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. J 1274/91.

Beschreibung: Alter ungefähr 30 Jahre, Statur mittelgroß, kräftig, Haare dunkel, kleiner Schnurrbart, Augen schwarz, Nase kurz, Gesichtsfarbe röthlich.

Thorn, den 23. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3145** Gegen den Gutsverwalter Max Köppen aus Wispau, geboren am 9. März 1861 in Croßen, evangelisch, welcher sich verborgen hält, sollen die durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 4. Februar 1891 erkannten Geldstrafen von 10 Mark, im Unermögensfalle 2 Tagen Haft, von 40 Mark im Unermögensfalle 8 Tagen Gefängniß und von 30 Mark, im Unermögensfalle 6 Tagen Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, falls er die Geldstrafen nicht zahlt, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und uns zu den Akten X D 1260/90 Anzeige zu machen.

Danzig, den 18. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 12.

**3146** Gegen den Kosmann Johann Großkowienski aus Lipowitz Kreis Ortelsburg, geb. in Wilhostowo, Kreis Inowrazlaw, welcher am 18. Juli 1891 von der Außenarbeit entwichen ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem königlichen Amtsgerichte zu Ortelsburg vom 25. Juni 1891 erkannte Gefängnißstrafe von neun Monaten vollstreckt werden.



Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Altens. III. 28/91.

Beschreibung: Alter 34 Jahre, mittelgroß, Statur unterseht, Haare dunkel, kleiner dunkler Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Zähne voll, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: a. Gefängnißkleider, graue Drillichjacke, blaugraue und geflickte Beiderwandhose; das Blaue ist von der Sonne etwas ausgezogen. b. Eigene Kleider, 1 Paar Stiefeln, 1 schwarze Weste, 1 schwarze Tuchmütze mit Leberschirm, 1 Hemde.

Allenstein, den 22. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3147** Gegen den Arbeiter Alexander Brillowski aus Ossiek, 29 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 30. Januar 1891 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D 124/90. Pr. Stargard, den 18. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3148** Gegen den Landwirth Gottlieb Helbt aus Braunsdorf Kreis Danzig, geboren am 4. Mai 1860 in Ellerbruch, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Landgerichts, Strafkammer zu Danzig, vom 3. Dezember 1890 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und zu den Akten X D 111/90 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 18. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 12.

**3149** Gegen den Arbeiter Franz Dombrowski, unbekanntes Aufenthalts, der sich auch Ariszewski, Maliszewski und Januszewski nennen soll und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Graudenz abzuliefern. J 30/91.

Beschreibung: Alter etwa 42 Jahre, in Sobczykowo in Polen geboren, Größe 1,64 m, Statur unterseht, Haare dunkelblond, mit grau gemischt, Stirn frei, dunkelblonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen braun, Nase breit, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Besondere Kennzeichen: eine Schnittnarbe über dem linken Auge.

Graudenz, den 25. Juli 1891.

Der Untersuchungsrichter bei dem königlichen Landgerichte.

Steckbriefs-Erneuerungen.

**3150** Der in der Strassache gegen Merkert und Genossen unterm 3. September 1888 hinter nachstehende aufgeführte Personen erlassene Steckbrief wird erneuert. IV E 89/88.

a. Wehrleute.

1. Friedrich August Merkert, Arbeiter, aus Marienburg, geboren den 31. Mai 1850 in Döfenbruch Kreis Heiligenbell,

2. Andreas Schillowski, Stellmacher, aus Sandhof, geboren den 25. Februar 1850 in Lindenau Kreis Marienburg,
3. Franz Michael Grabinski, Zimmergesell, aus Pruppendorf, geboren den 12. September 1847 zu Pruppendorf, Kreis Marienburg,
4. Stanislaus Tartalowski, Schneider, aus Marienburg, geboren den 11. Mai 1849 zu Brzecznow Kreis Thorn,
5. David Peter Strauß, Arbeiter, aus Snojau, geboren den 25. Februar 1851 in Heegewald Kreis Elbing,
6. Johann Helwich, Arbeiter, aus Altweichsel, geboren den 23. April 1854 in Kunzendorf, Kreis Marienburg,
7. Paul von Brandzynski, Arbeiter aus Alessau, geboren den 11. Januar 1852 in Sonnenwalde Kreis Bütow,
8. August Szaplinski, Arbeiter aus Altweichsel, geboren den 30. August 1853 zu Snojau Kreis Marienburg,
9. Martin Pollakowski, Knecht aus Gr. Lesewik, geboren den 4. November 1852 in Heubuden Kreis Marienburg,
10. August Arendt, Instmann aus Irrgang, geboren den 3. Februar 1854 in Braunsberg,
11. Gottfried Grabowski, Fabrikarbeiter aus Tannsee, geboren den 23. Februar 1855 in Ragnase Kreis Marienburg,
12. August Bogorzalski, Arbeiter aus Trappensfelde, geboren den 24. April 1849 in Neuhof Kreis Stuhm,
13. Jacob Johann Schimanowski, Knecht aus Palschau, geboren den 19. März 1854 in Palschau Kreis Marienburg,
14. Johann Kaiser, Schmied, aus Marienburg, geboren den 8. April 1853 in Neumark Kreis Pr. Holland,
15. Friedrich August Dehnert, Schneider aus Gr. Richtenau, geboren den 12. Oktober 1854 in Schöneberg Kreis Marienburg,
16. Michael Mertins, Knecht aus Altfelde, geboren den 4. Dezember 1851 in Trakeningken Kreis Tilsit,
17. August Franz Jadrzewski, Knecht aus Diesersfelde, geboren den 15. August 1856 in Weinersdorf, Kreis Marienburg,
18. Ernst Eduard Weidner, Schneider aus Marienburg, geboren den 23. April 1855 in Ellerbruch, Kreis Stuhm,
19. Anton Brzeczynskowski, Knecht aus Marienburg, geboren den 18. Januar 1856 in Krojenzieje, Kr. Culm,
20. Johann Schulz, Schmied aus Brodsack, geboren den 1. November 1857 in Neuteich, Kr. Marienburg,



21. Peter Engelbrecht, Zimmermann aus Bengelwalbe, geboren den 4. März 1850 in Bengelwalbe, Kr. Marienburg.
22. Wilhelm Kellmer, Arbeiter aus Altrosengart, geboren den 15. Dezember 1851 in Dollstadt, Kr. Pr. Holland.
23. Peter Brosinski, Schuhmacher aus Marienburg geboren den 31. Mai 1853 in Tlegenhagen, Kr. Marienburg.
24. Johann Jacob Reinhold, Knecht aus Tannsee, geboren den 1. Dezember 1854 in Tannsee, Kr. Marienburg.
25. Martin Sankowski, Arbeiter aus Trompenau, geboren den 21. Februar 1854 in Neuteich, Kr. Marienburg.
26. Jacob Kraboschewski, Zimmermann aus Brosfad, geboren den 16. Oktober 1853 in Mierau, Kr. Marienburg.
27. Friedrich Wilhelm Weisk, Stellmacher aus Alt-Münsterberg, geboren den 16. Januar 1854 in Rogehnen, Kreis Pr. Holland;  
b. die beurlaubten Reservisten
28. Hermann Gustav Kettlowski, Seiltänzer aus Marienburg, geboren den 13. Juni 1859 in Marienburg.
29. Gottfried Borkowski, Landmann aus Tragheim, geboren den 10. Oktober 1859 in Heidelberg, Gouvernement Estereinoslaw in Südrückland,  
c. die Ersatz-Reservisten
30. Johann Jacob Zoellner, Käsergehilfe aus Bruppen-dorf, geboren den 1. Januar 1862 in Bruppen-dorf Kreis Marienburg.
31. Karl August Stelzer, Knecht aus Willenberg, geboren den 27. Dezember 1858 in Klein Rauthen Kreis Wohrungen.  
Marienburg, den 15. Juli 1891.

**3151** Der hinter den Arbeiter Franz (August) Herbst, zuletzt in Marienau aufhaltend gewesen, unter dem 16. Juni 1890 erlassene, in Nr. 28 des öffentlichen Anzeigers der königlichen Regierung zu Danzig unter Nr. 2771 aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Altnenz. D 36/90.

Tiegenhof, den 21. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3152** Der hinter den domizillosen Arbeiter Jacob Kosakowski unter dem 11. November 1890 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altnenz. J 3149/90.

Elbing, den 18. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3153** Der hinter den Arbeiter Peter Thater aus Schöneberg (Weichsel) unter dem 7. November 1887 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altnenz. M I 111/87.

Elbing, den 21. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3154** Der hinter dem Kaufmann Franz Eichen, früher in Schwetz, zuletzt in Stettin aufhaltend, unter dem 22. November 1890 erlassene, in dieses Blatt auf-

genommene Steckbrief wird erneuert. Actenzeichen L 12190 IV.

Graudenz, den 21. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3155** Der hinter den Arbeiter Gustav Stang aus Stutthof, geboren am 8. April 1872 ebendasselbst, evangelisch, unter dem 2. Mai 1891 erlassene, in Nr. 20 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Altnenzeichen VI M I 104/90.

Danzig, den 21. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3156** Der hinter den Knecht Anton Knoblauch aus Madrau unter dem 29. Mai 1890 erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Altnenz. II J 617/90.

Graudenz, den 22. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3157** Der hinter den Arbeiter Jsidor Kwiatkowski unter dem 10. August 1889 erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Altnenzeichen II J 1226/89.

Graudenz, den 22. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3158** Der gegen den Schuhmachergefellen Reinhold Neumann, zuletzt in Neuteich und Zoppot aufhaltend gewesen, unterm 25. Mai cr. erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Tiegenhof, den 20. Juli 1891.

Der Amtsanwalt.

#### Steckbriefs-Erledigungen.

**3159** Der hinter dem Maxime Ersatzreservisten Carl Michael Pleger in Nr. 7 des öffentlichen Anzeigers vom 14. Februar 1891 unter Nr. 640 — Nr. 30 — erlassene Steckbrief ist in Betreff dieses Beschuldigten erledigt.

Danzig, den 17. Juli 1881.

Königliches Amtsgericht 13.

**3160** Der hinter dem Gutsnechtersohn August Woltzische aus Wilsdorf in dem öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nr. 6 vom 7. Februar 1891 unter Nr. 531 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 21. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 13.

**3161** Der gegen den Schmiedegefellen Karl Johann Ferdinand Gundlach, zu Zabern bei Treptow a. N. geboren, zuletzt in Pampow aufhaltend, wegen Verdachts des Diebstahls in Sachen J II 1158/88 unter dem 29. Mai 1888 erlassene und wiederholt erneuerte Steckbrief wird zurückgenommen.

Stettin, den 16. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3162** Der hinter den Arbeitersohn Franz Fiolet aus Ober-Prangenan unter dem 10. Oktober 1890 erlassene, in Nr. 42 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 22. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.



**3163** Der hinter dem Schuhmacher Albert Lehre aus Danzig unter dem 25. Juni 1891 erlassene, in Nr. 28 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 22. Juli 1891.

Der Amtsanwalt.

**3164** Der hinter den Klempner Hermann Biemen aus Danzig, unter dem 28. April cr. erlassene, in Nr. 19 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 25. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3165** Der hinter dem Müller August Magendanz, zuletzt in Wobdel, Kreis Danziger Niederung wohnhaft, in Nr. 22 des öffentlichen Anzeigers vom 30. Mai 1891 unter Nr. 2184 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 20. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 14.

**3166** Der hinter den Arbeiter Joseph Miotl aus Kelpin, Kreis Garthaus, unter dem 18. Juni 1891 erlassene, in Nr. 26 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 23. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3167** Der hinter den Arbeiter Franz Stange, auch Wrobbel, auch Sommerfeld, unter dem 15. Juli 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 25. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3168** Der hinter den Matrosen John Cooper aus Hull in England, unterm 27. November 1880 erlassene Steckbrief (Anz. pro 1880, Stück 50, Seite 1004 Nr. 5986) ist erledigt.

Königsberg, den 23. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Zwangsvolle Versteigerungen.

**3169** Die Zwangsversteigerung des der Frau Auguste Reichmann geb. Zimmermann in Danzig gehörigen Grundstücks Danzig Tischlergasse Blatt 68 wird aufgehoben. Die Termine den 18. und 19. September d. J. fallen daher fort.

Danzig, den 18. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

**3170** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Elbing Band III Blatt 193 auf den Namen des Maurer Heinrich Thater eingetragene, in Elbing Fuhrstraße Nr. 24/25 belegene Grundstück Elbing XIV Nr. 56 am **18. September 1891**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 360 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 22. September 1891, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 12 verkündet werden.

Elbing den 14. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3171** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Lupushorst Band I Blatt 27 auf den Namen der Zimmergefell Friedrich und Juliane geb. Kramer-Preußischen Eheleute eingetragene, zu Lupushorst belegene Grundstück am **19. September 1891**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer Nr. 2 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 10,45 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 3,47,50 Hektar zur Grundsteuer, mit 36 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, in den Dienststunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das



Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 21. September 1891, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Liegenhof, den 10. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3172** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schöneck Blatt 195 auf den Namen des Besitzers Thomas Blawath zu Schöneck Abbau eingetragene, zu Schöneck belegene Grundstück am **30. September 1891**, Vormittags 9 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 17,98 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 17,25,80 Hektar zur Grundsteuer sowie mit 135 Mark Nutzungswert zu Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 2 des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. September 1891, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Schöneck, den 23. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3173** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche vom Dorfe Guteherberge, Kreis Danziger Höhe, Band I Blatt 58 auf den Namen des Landwirths Paul Lohke eingetragene, in Guteherberge belegene Grundstück am **30. September 1891**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 326,49 Mark Reinertrag und einer Fläche von 7,9950 Hektar zur Grundsteuer, veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblatts — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 1. Oktober 1891, Vormittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt, Zimmer 43, verkündet werden.

Danzig, den 21. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht. 11.

**3174** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche vom Dorfe Hochzeit Kreis Danziger Niederung Band II Blatt 24 auf den Namen des Gastwirths Theodor Just eingetragene, zu Hochzeit belegene Grundstück am **2. Oktober 1891**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 138,24 Mark Reinertrag und einer Fläche von 3,3810 Hektar zur Grundsteuer, mit 180 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.



Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 3. Oktober 1891, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 21. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

**3175** In Fortsetzung der eingestellten Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Tuchlin Band III Blatt 49 (früher Zelonto Band I Blatt 1) auf den Namen des Marcell Gdaniez und der unverheirateten Elementine Gdaniez eingetragene, im Kreise Carthaus gelegene Grundstück am **1. September 1891**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 31,73 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 18,41,40 Hektar zur Grundsteuer, mit 90 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 3, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 2. September 1891, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 23. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

### Edictal-Citationen und Aufgebote.

**3176** Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Johannes Carl Rohde, am 2. Dezember 1865 zu Neustadt Westpr. geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,
2. Johann August Rumpza, am 13. November 1863 zu Espenfrug Kreis Neustadt Westpr. geboren, zuletzt in Langfuhr bei Danzig aufhaltfam gewesen,
3. Rudolf Michael Marschall, am 26. November 1868 zu Zoppot geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,

4. Josef Rhode, am 8. Februar 1869 zu Bischofowitz geboren, zuletzt zu Kefau aufhaltfam gewesen,
5. Josef Johann Karlowski, am 24. September 1869 zu Friedrichsau geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,
6. Hermann August Fischer, am 7. Dezember 1869 zu Forstgut Oliva geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,
7. Wilhelm August Emil Baeth, am 6. Juni 1869 zu Forstgut Oliva geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,
8. Paul August Adam Rammin, am 31. Dezember 1870 zu Friedrichsrode geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,
9. Johann August Klein, am 5. Juli 1870 zu Gohra geboren, zuletzt in Kl. Gomin aufhaltfam gewesen,
10. August Leo Pranga, am 27. Juli 1870 zu Johannisdorf geboren, zuletzt in Schwetzin aufhaltfam gewesen,
11. Franz Josef Regel, am 20. November 1870 zu Ramlau geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,
12. Anton Jastinski, am 4. Januar 1870 zu Gr. Rag geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,
13. Josef Zinke, am 19. Februar 1870 zu Kollcklau geboren, zuletzt in Zoppot aufhaltfam gewesen,
14. Anton Zinke, am 18. November 1870 zu Kollcklau geboren, zuletzt in Zoppot aufhaltfam gewesen,
15. Johann Strebielinski, am 16. November 1870 zu Kowalewo geboren, zuletzt in Klossowlen aufhaltfam gewesen,
16. Josef Franz Blokle, am 3. Dezember 1870 zu Rusin geboren, zuletzt in Robbatau aufhaltfam gewesen,
17. Alex August Komplowski, am 16. Februar 1870 zu Neustadt geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,
18. Julius Franz Semmerling, am 10. September 1870 zu Neustadt geboren, zuletzt in Polzin aufhaltfam gewesen,
19. Paul Richard Carl Busch, am 16. März 1870 zu Decalitz geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,
20. Emil Albert Ferdinand Treder, am 3. Mai 1870 zu Decalitz geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,
21. August von Lewinski, am 6. August 1870 zu Robbatau geboren, zuletzt in Seelau aufhaltfam gewesen,
22. Bernhard Emil Meeske, am 1. Januar 1870 zu Sagorsch geboren, zuletzt in Zoppot aufhaltfam gewesen,
23. Hermann Eduard Friedrich Riemann, am 18. September 1870 zu Wahlendorf geboren, zuletzt ebendasselbst aufhaltfam gewesen,



werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **19. September 1891**, Mittags 12 Uhr, vor die erste Strafkammer des königlichen Landgerichts hiersebst, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath zu Neustadt Westpr. über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. VI M<sup>1</sup> 202/91.

Danzig, den 3. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**8177** Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Michael Pazda, geboren am 27. September 1868 zu Brust Kreis Dirschau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Kl. Schlang Kreis Dirschau, nicht bestraft,
2. Carl Alexander Bihlus, geboren am 14. März 1868 zu Dirschau, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
3. Bruno Stanislaus Bluhm, geboren am 7. Mai 1868 zu Dirschau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Alexandrowo (Rußland), nicht bestraft,
4. Franz Gubnikowski, geboren am 10. März 1868 zu Dirschau, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
5. Johann Leczmanzki, geboren am 14. Juli 1868 zu Dirschau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Dirschau, nicht bestraft,
6. Franz Merzalewski, geboren am 1. April 1868 zu Dirschau, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
7. Josef Rutkowski, geboren am 19. Juli 1868 zu Dirschau, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
8. Franz Kepinski, geboren am 29. Juli 1868 zu Dirschau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Dirschau, nicht bestraft,
9. Albert Ferdinand Wigand, geboren am 11. Juni 1868 zu Dirschau, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
10. Johann Klein, geboren am 29. Februar 1868 zu Kl. Gatz, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort nicht bestraft,
11. Franz Wartsch, geboren am 18. Februar 1868 zu Gerbinerwiesen, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
12. Johann Borkowski, geboren am 2. September 1868 zu Gerbin, zuletzt aufhaltsam gewesen in Kl. Gatz, nicht bestraft,
13. Alexander Kalkowski, geboren am 10. Juli 1868 zu Gerbin, zuletzt aufhaltsam gewesen in Kl. Schlang, nicht bestraft,
14. Michael Stegemik, geboren am 11. April 1868 zu Gerbin, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
15. Michael Brzoska, geboren am 30. September 1868 zu Gnieschau, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
16. Carl Wilhelm Gurski, geboren am 5. Oktober 1868 zu Gnieschau, zuletzt aufhaltsam in Zeisgendorf, nicht bestraft,
17. Franz Lipinski, geboren am 8. Juli 1868 zu Gnieschau, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
18. Johann Schwarz, geboren am 26. Januar 1868 zu Gnieschau, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Kollenz, nicht bestraft,
19. Carl Eduard Drems, geboren am 28. Januar 1868 zu Gr. Golmlau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Schlinen, nicht bestraft,
20. Julius Borka, geboren am 27. Februar 1868 zu Gr. Golmlau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Klein Schlang, nicht bestraft,
21. Gustav Robert Bentler, geboren am 11. Oktober 1868 zu Kl. Golmlau, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
22. Bernhard Kowanski, geboren am 10. September 1868 zu Mestlin, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Trampfen, nicht bestraft,
23. Johann Schulz, geboren am 23. Januar 1868 in Mittel-Golmlau, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
24. August Gottlieb Domanowski, geboren am 18. August 1868 zu Gütlland, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
25. Bartholomäus Neryng, geboren am 13. August 1868 zu Gütlland, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
26. Friedrich Ruczinski, geboren am 4. Oktober 1868 zu Gütlland, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
27. Alexander Boleslaus Albert Pacholski, geboren am 2. März 1868 zu Hohenstein, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, bestraft:  
durch Urtheil der Strafkammer 2 zu Hamburg vom 16. September 1885 wegen versuchter Wehrpflichtsentziehung und Gebrauchs gefälschter Legitimationspapiere mit 1 Woche Gefängniß und 1 Woche Haft,
28. Johann August Kurlowski, geboren am 16. April 1868 zu Kolling, zuletzt aufhaltsam ebendort, nicht bestraft,
29. Johann Friedrich Gojewski, geboren am 29. Januar 1868 zu Kriestohl, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
30. Felix Wesolowski, geboren am 27. Dezember 1868 zu Yamenstein, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Trampfen, nicht bestraft,



31. Albert Gottlieb Jeller, geboren am 5. Dezember 1868 zu Lamenstein, zuletzt aufhaltfam gewesen in Madau, nicht bestraft.
32. Bernhard Julius Kraloweki, geboren am 23. November 1868 zu Gr. Malsau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
33. Stanislaus Kiffewski, geboren am 30. Mai 1868 zu Gr. Malsau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
34. Michael Franz Mlang, geboren am 3. Oktober 1868 zu Gr. Malsau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
35. Johann Theodor Wilczewski, geboren am 20. April 1868 zu Gr. Malsau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
36. Johann Tramicki, geboren am 26. Juni 1868 zu Gr. Malsau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
37. Jakob Enzler, geboren am 8. Oktober 1868 zu Mestlin, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
38. Johann Andreas Guzinski, geboren am 7. November 1868 zu Mestlin, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
39. Josef Kochanski, geboren am 6. November 1868 zu Mestlin, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
40. Martin Szibowski, geboren am 20. Oktober 1868 zu Markau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
41. Isidor Grabowski, geboren am 4. April 1868 zu Pommei, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
42. Franz Kaminski, geboren am 6. Oktober 1868 zu Pommei, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
43. Wilhelm Ferdinand Pahn, geboren am 1. September 1868 zu Postelau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
44. Johann Gottfried Romig, geboren am 6. Dezember 1868 zu Postelau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
45. Franz Gorski, geboren am 23. April 1868 zu Raitlau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
46. Franz Grabowski, geboren am 23. Juni 1868 zu Raitlau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
47. Johann Wieniewski, geboren am 6. April 1868 zu Raitlau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
48. Franz Kopedi, geboren am 26. Oktober 1868 zu Gr. Roschau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Stenzlau, nicht bestraft.
49. Jakob Gabriel Komalewski, geboren am 24. März 1868 zu Kusoschin, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
50. Franz Wilmomius, geboren am 10. August 1863 zu Gr. Schlanz, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
51. Johann Jemel, geboren am 10. Januar 1868 zu Gr. Schlanz, zuletzt aufhaltfam gewesen in Gr. Schlanz, nicht bestraft.
52. Johann Franz Frankowski, geboren am 29. Februar 1868 zu Kl. Schlanz, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
53. Michael Jakob Krause, geboren am 26. Januar 1868 zu Schweizerhof, zuletzt aufhaltfam in Schweizerhof, nicht bestraft.
54. August Bernhard Marczinke, geboren am 9. Januar 1868 zu Senzlau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
55. Johann Kaminski, geboren am 25. März 1868 zu Schlieven, zuletzt aufhaltfam gewesen in Stenzlau, nicht bestraft.
56. Johann Czapiewski, geboren am 7. November 1868 zu Spangau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
57. Michael Konkel, geboren am 20. September 1863 zu Stenzlau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
58. Johann Piernicki, geboren am 30. Mai 1868 zu Stenzlau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
59. Andreas Jakob Jochem, geboren am 26. Juli 1868 zu Stüblau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
60. Johann Gottfried Wenzel, geboren am 8. Januar 1868 zu Stüblau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Stütland, nicht bestraft.
61. Paul Alba, geboren am 30. Juni 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
62. Johann Droydowski, geboren am 4. August 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
63. Josef Gezella, geboren am 27. November 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
64. Johann Franz Lamkiewicz, geboren am 20. September 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
65. Stanislaus Malknowski, geboren am 11. März 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
66. Rochus Andreas Marach, geboren am 22. März 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
67. Theophil Mozuch, geboren am 25. April 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.
68. Stanislaus Neumann, geboren am 8. Mai 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft.



69. Franz Kotel, geboren am 17. Juli 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,
70. Franz Post, geboren am 27. Juli 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,
71. Rudolf Franz Stolinski, geboren am 11. September 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam ebendort, nicht bestraft,
72. Josef Wojewodka, geboren am 22. November 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,
73. Ignaz Peter Brandt, geboren am 30. Januar 1868 zu Swaroschin, zuletzt aufhaltfam ebendort, bestraft:  
durch Urtheil der Strafkammer zu Pr. Stargard vom 13. Juli 1887 wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung mit 1 Monat Gefängniß,
74. Joseph Drewns, geboren am 24. September 1868 zu Zabagno, zuletzt aufhaltfam gewesen in Swaroschin, nicht bestraft,
75. Julius Johann Dahms, geboren am 14. Januar 1868 zu Swaroschin, zuletzt aufhaltfam gewesen in Swaroschin, nicht bestraft,
76. Franz Kufenski, geboren am 8. Juli 1868 zu Gr. Turse, zuletzt aufhaltfam gewesen in Czerniechyn, nicht bestraft,
77. August Demski, geboren am 25. Dezember 1868 in Mhlau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Mhlau, nicht bestraft,
78. August Gottfried Schulz, geboren am 26. März 1868 zu Mhlau, zuletzt aufhaltfam gewesen in Mhlau, nicht bestraft,
79. Johann Tessmer, geboren am 3. November 1868 zu Gr. Waczmiers, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,
80. Friedrich Hermann Baumbach, geboren am 25. März 1868 zu Wentlau, zuletzt aufhaltfam ebendort, nicht bestraft,
81. Wilhelm Eduard Baumbach, geboren am 25. März 1868 zu Wentlau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,
82. Paul Johann Wosierski, geboren am 23. März 1868 zu Wentlau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,
83. August Kaminski, geboren am 29. April 1868 zu Zeisgendorf, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,
84. Arthur Deslar Max Klafft, geboren am 28. März 1868 zu Zeisgendorf, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,
85. Jakob Rogaczewski, geboren am 28. Juli 1868 zu Zeisgendorf, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,
86. Johann Stellmacher, geboren am 4. Februar 1868 zu Zeisgendorf, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,

87. Johann Carl Teschner, geboren am 25. Juni 1868 zu Zeisgendorf, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,
88. Julian Josef Jablonski, geboren am 2. September 1868 zu Sublau, zuletzt aufhaltfam gewesen ebendort, nicht bestraft,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **21. Oktober 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath zu Dirschau über die der Anlage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. VI M<sup>2</sup> 51/91.

Danzig, den 2. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### 3178 Die Wehrleute:

1. Maurer Ernst Daniel Albert Neipel, unbekanntem Aufenthalts, geb. am 23. Februar 1853 zu Stolp, reformirt,
2. Tischler Herrmann Gustav Born, unbekanntem Aufenthalts, geboren am 10. November 1871 zu Elbing, evangelisch,

beide zuletzt in Elbing wohnhaft, werden beschuldigt, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Ubertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf den **25. September 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Elbing, Zimmer 10 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 16. Juni 1891.

Der königliche Staatsanwalt.

### 3179 Nachbenannte Personen:

1. Adalbert Vossau auch Fischer, geboren am 3. Oktober 1865 in Frauenburg, zuletzt in Bogelsang Kreis Elbing aufhaltfam,
2. Carl Hyronimus Schröder, geboren am 22. Januar 1866 in Lichtenau, zuletzt in Elbing aufhaltfam,
3. Anton Kretschmann, geboren am 21. März 1860 in Open Kreis Braunsberg, zuletzt in Elbing aufhaltfam,
4. Michael Klinl, geboren am 8. Januar 1868 in Wornsditt, zuletzt in Marienburg aufhaltfam,



werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **2. November 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor die **Strafkammer** des Königl. Landgerichts hieselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landrathe zu Braunsberg als Eltvorsitzenden der Ersatz-Commission über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 15. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3180** 1. Adolbert Casper, geboren am 8. Januar 1862 in Plakwisch Kreis Braunsberg, Sohn der Wilhelm und Anna, geb. Klins-Casper'schen Eheleute,

2. Ferdinand Emil Karioth, geboren am 23. März 1868 in Wormbilit Kreis Braunsberg, Sohn der Josef und Amalie geb. Sommerfeld-Karioth'schen Eheleute,

zuletzt in Danzig aufhaltend gewesen, jetzt unbekanntem Aufenthalts, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **3. Oktober 1891**, Mittags 12 Uhr, vor die erste **Strafkammer** des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landrathe zu Braunsberg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. VI MI 213/91.

Danzig, den 17. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3181** Die Puzmacherin Marie Zimmermann hat das Aufgebot des Hypothekendokuments über das bei Tollemit 320 Anth. B Abtheilung III Nr. 5 für den Kaufmann Gerson Goldschmidt in Tollemit einzutragende, zu 6% verzinsliche Darlehn von 25 Rthlr. 21 Sgl. beantragt.

Dasselbe ist gebildet aus der Urkunde Tollemit den 5. Januar 1869 dem Hypothekensbuchauszug vom 19. Januar 1869 und dem Eintragungsvermerk vom 22. Januar 1869.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **16. November 1891**, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte

Zimmer Nr. 12 anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anmelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Elbing, den 18. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachungen über geschlossene Eheverträge.

**3182** Der Maurermeister Carl Kollas und die vermittelte Broncefabrikant Martha Verlau geborene Strach, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtl. Vertrages vom 25 Mai 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbend Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 25. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

**3183** Der Kaufmann Otto Harber und dessen Ehefrau Selma geb. Holbe, von hier, haben, nachdem der Ehemann in diesem Jahre in Roulers versunken, gemäß § 421 Theil II, Titel 1 des allgemeinen Landrechts für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. Juni 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**3184** Der Besitzer und Schuhmachermeister Johann Görzens aus Neuteicherwalde und das Fräulein Rosamunde Charlotte Renate Buntrock aus Bodenwinkel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 24 Juni 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Tiegenhof, den 30. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3185** Der Maschinenbauer Albert Jamma zu Thorn und die Wittwe Anna Szymanski geb. Timm zu Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 2. Juli d. J. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 2. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.



**3186** Der Kreisbauaufseher Gottfried Nach und seine Ehefrau Johanna geborene Wehrlich aus Graudenz, jetzt zu Gr. Schlanz wohnhaft, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag de dato Dirschau, den 2. Juni 1883 abgeschlossen. Dies wird auf Grund des § 426 Th. II Tit. I V. L. R. M. bekannt gemacht, nachdem die Kreisbauaufseher Gottfried Nach'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Gr. Schlanz verlegt haben.

Dirschau, den 1. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3187** Der Pferdehändler Wolff Lindemann aus Dirschau und das Fräulein Emma Neumann aus Dirschau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 1. Juli 1891 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 1. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3188** Der Kaufmann Max Schiemann von hier und das Fräulein Martha Soth aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 30. Juni 1891 abgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut, sowie auch dasjenige Vermögen, welches sie durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder auf sonst irgend eine Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Schöneck, den 3. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3189** Der reisende Kaufmann Friedrich Westphal und dessen Ehefrau Adelaide, geborene von Wegern, früher zu Konitz, jetzt hier selbst wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 7. Oktober 1889 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, was nach Verlegung des Wohnsitzes von Konitz nach Danzig von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 4. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**3190** Der Stallmeister Arthur Gerber aus Danzig und das Fräulein Betty Mathusius, diese mit Genehmigung ihres Vaters, des Stallmeisters Otto Mathusius zu Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Graudenz, den 18. Juni 1891 abgeschlossen und bestimmt, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt

oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 2. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**3191** Der königliche Förster Carl Hermann Kose zu Nitrau und dessen Ehefrau Maria geb. Panlau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Konitz, den 23. Februar 1870 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben auf irgend welche Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dieses wird, nachdem die Förster Carl Hermann und Marie geb. Panlau-Kose'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Dachsberg nach Nitrau verlegt haben, auf den Antrag vom 3. Juli 1891 von Neuem bekannt gemacht.

Neumark, den 3. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3192** Der Dachdeckermeister Carl Ruhn und das großjährige Fräulein Pauline Otto, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte, und vor ihr während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, und Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemanne daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 4. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3193** Der Sergeant Ludwig Süß bei dem Infanterie-Regiment Nr. 128 und das Fräulein Marie Louise Otto, beide von hier, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Weichenstellers Gottlieb Otto aus Schidlitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. Juli 1891 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 4. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

**3194** Der Handelsmann Seelig Besser in Dandsburg, im Beistande seines Vaters, des Handelsmanns Gabriel Besser daselbst, und die unverehelichte großjährige vaterlose Eva Zachmann zu Flatow haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 26./29. Juni 1891 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte, wie das von ihr in stehender Ehe noch zu erwerbende Vermögen, insbesondere auch Alles, was dieselbe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücks-



fälle oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Flatow, den 1. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3195** Die Arbeiter Johann und Johanna geborene Winiarska-Zielinski'schen Eheleute, welche am 31. Januar 1891 geheiratet und ihren Wohnsitz in Kl.-Polnain, Kreis Culm, genommen, haben zur Verhandlung d. d. Culm, den 4. Juli 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemanne daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll. Die Ehefrau Johanna Zielinska hat in derselben Verhandlung auf Absonderung ihres Vermögens gemäß §§ 392 ff. A. L. R. II <sup>1</sup> unter Zustimmung ihres Ehemannes angetragen.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Culm, den 4. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3196** Der Kaufmann Ottomar Matern und die verwitwete Kaufmann Mathilde Korn geborene Zube, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 7. Juli 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 7. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

**3197** Der Kaufmann Carl Ludwig Thormann und seine Ehefrau Anna Emma geborene Hardt aus Pr. Stargard, jetzt zu Dirschau wohnhaft, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag de dato Pr. Stargard, den 22. Februar 1884 ausgeschlossen.

Dies wird auf Grund des § 426 Th. II. Tit. I. A. L. R. bekannt gemacht, nachdem die Kaufmann Carl Ludwig und Anna Emma geb. Hardt-Thormann'schen Eheleute ihren Wohnsitz hierher verlegt haben.

Dirschau, den 6. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3198** Der Kaufmann Martin Reinhold Schaensle aus Marienwerder und das Fräulein Ottilie Steinmann aus Braunschweig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Braunschweig den 3. Juli 1891 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 13. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3199** Der Uhrmacher August Utzat und das groß-jährige Fräulein Martha Gajewski, beide aus Böbau,

Beckere mit Genehmigung und im Bestande ihres Vaters Wilhelm Gajewski von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. Juli 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles dasjenige, was die Braut in die Ehe bringt oder später in der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst dergleichen erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens der Braut haben soll. — U. Nr. 4. —

Böbau, den 6. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3200** Der Pfarrhufenpächter Hubert Buczkowski zu Scharnau und das Fräulein Antonie Orlińska, ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. Juli cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 14. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3201** Das Fräulein Pauline von Schaubé aus Bülow und der Brennereiverwalter Herrmann Jtrisch aus Alt-Rischau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Juli 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Berent, den 11. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3202** Der Lokomotivbeizer der Königlichen Ostbahn Felix Arnold und das Fräulein Helene Oldenburg, beide hierelbst, Stadtgebiet wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 13. Juli 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

**3203** Der Friseur Gustav Küster und dessen Ehefrau Gertrud, geborene Yuge, von hier, haben nach ihrer Eheschließung ihren Wohnsitz in Berlin genommen und jetzt nach Danzig verlegt. Dieselben haben für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 13. Juli 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 2.



**3204** Der Schneidermeister Friedrich Bettin aus Kleszyn und die unverehelichte großjährige waterlose Alwine Bleck aus Polnisch Ruden haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 10. Juli 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte, wie das von ihr in der Ehe zu erwerbende Vermögen, insbesondere auch Alles, was dieselbe in der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Vermächtnisse, Glücksfälle oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.  
 Flatow, den 10. Juli 1891.  
 Königlichcs Amtsgericht.

**3205** Der Besitzer Heinrich Scheffler jun. aus Campenau und das Fräulein Anna Janzen ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 11. Juli 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.  
 Marienburg, den 11. Juli 1891.  
 Königlichcs Amtsgericht.

**3206** Der Kaufmann Gregor Suchy zu Flatow und dessen großjährige und waterlose Ehefrau Pauline Suchy geborene Gorski zu Flatow, im Beistande des Actuars Leipholz hier selbst, haben in Folge Konkurses die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 10. Juli 1891 dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in Zukunft während der Ehe aus irgend einem Rechtstitel, insbesondere durch Schenkung, Erbschaft, Vermächtniß oder Glücksfall erwerben sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.  
 Flatow, den 10. Juli 1891.  
 Königlichcs Amtsgericht.

**3207** Der Kaufmann Heinrich Ranschus und seine Ehefrau Hulda geborene Schuffert, früher in Tilsit, jetzt in Dirschau wohnhaft, haben durch Vertrag vom 28. August 1876 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens beigelegt. Dies wird in Gemäßheit des § 426 Theil II Tit. 1 des A. L. N. bekannt gemacht.  
 Dirschau, den 14. Juli 1891.  
 Königlichcs Amtsgericht.

**3208** Die Commis Johann August Arthur und Ida geborene Schulze-Struß'schen Eheleute von hier haben, nachdem der Ehemann am 27. Mai 1890 in Konkurs verfallen, welcher am 28. Mai 1891 beendet ist, auf Grund des § 421 Theil II Titel I des Allgemeinen Landrechts die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. Juli 1891 aufgehoben und dem Vermögen der Ehefrau, welches dieselbe jetzt besitzt und in Zukunft durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkungen oder auf andere Weise erwerben sollte, die Natur des Vorbehaltenen beigelegt.  
 Danzig, den 4. Juli 1891.  
 Königlichcs Amtsgericht 2.

**3209** Der Landwirth Johann Hermann Prohl und das Fräulein Clara Hein, beide aus Woffitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. Juli 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.  
 Danzig, den 11. Juli 1891.  
 Königlichcs Amtsgericht 2.

**3210** Der Maschinenbauer Ernst Gottlieb Alsborg in Elbing und das Fräulein Louise Erdmann zu Kl. Quittainen, letztere im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Friedrich Erdmann, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 6. d. M. ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.  
 Elbing, den 12. Juli 1891.  
 Königlichcs Amtsgericht.

**3211** Der Kaufmann Hermann Neumann in Elbing und das Fräulein Clara Mendelsohn in Mewe — letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Jacob Mendelsohn in Mewe — haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. d. M. ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.  
 Elbing, den 12. Juli 1891.  
 Königlichcs Amtsgericht.

**3212** Der Kaufmann Wilhelm Sieburth aus Culm und das Fräulein Minna Jacobsohn aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Danzig, den 6. Juli 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.  
 Culm, den 14. Juli 1891.  
 Königlichcs Amtsgericht.

**3213** Der Bureaugehilfe Emil Groth aus Puzig und das Fräulein Auguste Schnaase aus Neustadt, Westpr. haben laut Ehevertrages vom 29. Juni 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe bringt und während derselben auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.  
 Puzig, den 11. Juli 1891.  
 Königlichcs Amtsgericht.

**3214** Der Ingenieur Constantin Belonel und dessen Ehefrau Minna, geborene Ramme, pr. vot. Matzgraf,



vorher in Witten, jetzt hieselbst wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe jede Gemeinschaft der Güter laut Vertrages d. d. Eßen, den 13. März 1890 ausgeschlossen und der Ehefrau die Befugniß beigelegt, ihr Vermögen frei und selbstständig zu verwalten und die sämmtlichen Nutzungen daraus zu ziehen.

Danzig, den 15. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**3215** Der Fischer Karl Gottfried Dirschauer aus Kratau und die Wittwe Renate Albrecht, geborene Omland aus Neufähr, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 15. Juli 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 15. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**3216** Die Polizei-Sergeant Johannes und Anna geb. Pest-Bappat'schen Eheleute aus Neustadt Westpr. haben nach Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 22. Juli 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß sämmtliches Vermögen, welches die Ehefrau ihrem Ehemanne in die Ehe eingebracht oder während derselben, sei es durch Erbschaft, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, eigene Thätigkeit oder sonst auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklich Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 22. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3217** Der Kaufmann Heinrich Scheunemann und dessen Ehefrau Margarethe Amalie Josephine geb. Kofleder, welche von Leipzig hierher verzogen sind, haben vor Eingehung ihrer Ehe für dieselbe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Danzig den 27. April 1878 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der damaligen Braut in die Ehe einzubringende und während der Ehe auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Puzig, den 21. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**3218** Die Brückgelberhebung der Eisenbahnbrücke zu Marienburg soll vom 1. Oktober d. J. ab zur Verpachtung gestellt werden, wozu wir einen Licitations-Termin auf Montag, den 3. August 1891, Vormittags 10 Uhr, im Lokale des Steuer-Amtes Marienburg festgesetzt haben.

Die näheren Bedingungen können in unserer Registratorat einzesehen werden.

Zur Sicherung der Gebote ist von jedem Bieter eine baare Kaution von 30 Mk. einzuzahlen.

Elbing, den 13. Juli 1891.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

**3219** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Eduard Jacobsen zu Neuteich Westpr. wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 2. Juli 1891 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 2. Juli 1891 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Tiegenhof, den 18. Juli 1881.

Königliches Amtsgericht.

**3220** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Händler Louis und Hedwig geb. Görzig-Hoffmann'schen Eheleute in Tiegenhof ist in Folge eines von dem Gemeinschaftsdner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 17. August 1891 Mittags 12 Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst anberaumt, wozu sämmtliche Betheiligte geladen werden.

Tiegenhof, den 20. Juli 1891.

Lüdtke,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**3221** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Martin Tuschel in Zirma J. J. Koje in Elbing ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 20. August 1891, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst Zimmer 12 bestimmt.

Elbing, den 24. Juli 1891.

Schloß,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**3222** Durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 20. Juni 1891, bestätigt durch Allerhöchste Cabinets-ordre vom 12. Juli 1891, sind:

1. Der Reservist Eduard Ferdinand Kretschmer vom Landwehr-Bezirk Danzig wegen militärischen Aufruhrs, Achtungsverletzung und Gehorsamsverweigerung mit 10 Jahren einem Monat Zuchthaus und Entfernung aus dem Heere,
2. der Wehrmann 1. Aufgebots Johann Friedrich Kretschmer von demselben Bezirk wegen militärischen Aufruhrs, thätlichen Vergreifens an einem Vorgesetzten und Beleidigung desselben, Wiedersezung und Gehorsamsverweigerung mit 9 Jahren einem Monat Zuchthaus und Entfernung aus dem Heere,
3. der Ersahreservist Hermann Eduard Meter von demselben Bezirk wegen militärischen Aufruhrs, Beleidigung eines Vorgesetzten und Achtungsverletzung mit 9 Jahren einem Monat Zuchthaus und Entfernung aus dem Heere bestraft worden.

Danzig, den 22. Juli 1891.

Königliches Gericht der 36. Division.